EDUARDO MUNOZ / REUTERS

Bloomberg, Lady Gaga

Michael Bloomberg, 69, Bürgermeister von New York, hat sich als treue Seele erwiesen. In der Silvesternacht zelebrierte er gemeinsam mit **Lady Gaga,** 25, auf dem Times Square den Countdown fürs neue Jahr; die Uhr schlug Mitternacht, die schrille Pop-Sirene küsste Bloomberg vor einem Millionenpublikum heftig auf den Mund. Der in fester Beziehung lebende Politiker spielte mit. Doch auf das Geknutsche angesprochen, bekannte er sich vergangene Woche charmant zu seiner 55 Jahre alten Lebensgefährtin Diana Taylor. „Der beste Kuss“, so Bloomberg, „kam erst danach.“

Chen Zhizhao, 23, chinesischer Fußballer, bekommt als erster Spieler seines Landes einen Profi-Vertrag in Brasilien. Der Stürmer soll einen Zwei-Jahres-Kontrakt mit dem angesehenen Club Corinthians in São Paulo unterzeichnet haben. Dass er dort Karriere machen wird, erscheint indes fraglich. Der Präsident von Corinthians hat vergangenen Mittwoch unumwunden zugegeben, dass Chen vor allem aus Gründen des Marketings eingekauft worden sei. „Einen chinesischen Spieler zu haben nutzt unserem Plan, die kommerziellen Verbindungen zu China aufzubauen“, sagte der Präsident, „das öffnet Türen.“

PHOTOSHOT

ZITAT

„Lieber Johnny Boy, danke, dass du mich fragst, ob ich deine Mutter sein kann, aber das geht nicht; ich könnte ihr nie gerecht werden.“

Madonna, 53, Pop-Ikone, in einem jetzt veröffentlichten Telefax von 1996 an John F. Kennedy Jr., der sie gebeten hatte, als Jackie Kennedy-Onassis auf einem Magazin-Titelbild zu posieren

Lord Michael Bates, 50, Mitglied des britischen Oberhauses, wandert für den Weltfrieden. Im April 2011 ist der konservative Politiker mit Rucksack und Turnschuhen vom griechischen Olympia gen London aufgebrochen, wo in diesem Sommer die Olympischen Spiele stattfinden. Bates möchte erreichen, dass alle Nationen während der Wettkämpfe die Waffen niederlegen, wie es eine Uno-Resolution vorsieht. Bisher gab es solchen olympischen Frieden nur auf dem Papier. Auf seinem Marsch durch Europa hat Bates, der sich als „nicht besonders fit“ beschreibt, bislang 3760 Kilometer zurückgelegt. In Rom traf er den Papst, in Montenegro schlief er in einem Flüchtlingslager. Seine Aktion bezeichnet er als „politische Kampagne“, die „Politiker dazu bringen soll, etwas, das sie bereits unterzeichnet haben, auch umzusetzen“. Im Februar will Bates im House of Lords einlaufen. Auf seiner Wanderung hatte er diverse Widrigkeiten zu überwinden: In den Schweizer Alpen brach er sich den Arm, und mehrere Hotels wiesen ihn wegen seines „unrasierten Backpacker-Looks“ ab.

WALK FOR TRUCE

Bates

Guntram Schneider, 60, Integrationsminister von Nordrhein-Westfalen, hat einen Gastronomen aus der Türkei mit der Bestellung einer Speise aus dessen Heimatland überrascht. Der Sozialdemokrat orderte in einem Dortmunder Restaurant eine „işkembe çorbasi“, eine traditionelle Pansensuppe. Sein türkischstämmiger Büroleiter Deniz Özkan hatte Schneider die Spezialität empfohlen. Doch Pansensuppe, lernte der Minister, ist bei der deutsch-türkischen Kundschaft in der Dortmunder Nordstadt nicht gefragt. „Noch nie“ habe ein Gast das Gericht bestellt, beschied ihm der Kellner. Auf der Speisekarte standen nur an deutsche Essgewohnheiten angepasste Hühner- oder Joghurtsuppe. Der Integrationsminister blieb hartnäckig, und nach einigem Zögern bekam er das eigens zubereitete Pansengericht.